

Lange, Ernst

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	08. Dezember 1876
Sterbedatum:	05. März 1973
Alternative Namen:	Lange, Ernst Otto Lange
Geburtsort:	Wallisfurth <Niederschlesien>
Sterbeort:	Visbek
Wirkorte:	Halbendorf <Oberschlesien>; Glatz; Oppeln; Breslau; Neuzelle <Oder>; Rokittnitz <Oberschlesien>; Czarnowanz / Kloster <Oberschlesien>; Visbek
Tätigkeit:	Theologe; Pfarrer, kath.; Kurator; Diözesan-Caritasdirektor; Domkapitular in Breslau

Biographische Anmerkungen

Theologiestudium in Breslau, 21.06.1904 Priesterweihe; 1904-1908 Kaplan und Erzieher in Neuzelle an der Oder; 1908 Kurator und 1910 Pfarrer in Rokittnitz bei Beuthen; 1920 Diözesan-Caritasdirektor in Breslau und Domkapitular; seit 1923 gleichzeitig Kurator des Waisenhauses Kloster Czarnowanz, Kreis Oppeln; Vertreibung aus Schlesien; seit 1946 neues Domizil im Krankenhaus St.-Vitus-Stift bei den Franziskanerinnen von Salzkotten in Visbek; 1925 Auszeichnung mit dem Päpstlichen Verdienstorden in Gold "Pro bene meriti", 1928 Ernennung zum Päpstlichen Hausprälaten, 1955 Auszeichnung mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Biographische Quellen

[Kath. Klerus \(2006\), S. 382-383](#)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1034938223](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 30.07.2009